

Das Österliche Triduum 2023

Im Kreuz ist Hoffnung,

Jesus am Ölberg

Heil und Leben

Glocken schweigen



Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

die drei Tage – Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag – gehören untrennbar zusammen und münden ein in das Fest der Auferstehung.

Am **Gründonnerstag** feiern wir Jesu Mahl mit den Jüngern. SEIN Auftrag an uns alle: Tut dies zu meinem Gedächtnis, sooft ihr zusammen seid. *Wie könnte Dein/mein Auftrag an Familie/Freunde ausschauen?* Anschließend geht er auf den Ölberg, um zu beten. Das Fastentuch oben links (in Kärnten sind viele zu sehen, z. T. mehrere hundert Jahre alt) gibt Zeugnis davon. Sein Gebet endet mit: *„Aber nicht ich will, sondern, was du willst.“* *Meine Gedanken, die ich an Dich weitergeben will: Welch ein Vertrauen: Jesus setzt seine ganze Hoffnung auf Gott! Wie groß ist mein Vertrauen/meine Hoffnung? Welches Hoffnungs“bild“ habe ich?*

Im Kreuz ist Hoffnung, Heil und Leben – diese drei Worte habe ich vor einer Kärntner Kirche gefunden – inmitten alter Friedhofskreuze. **Karfreitag** ist der Tag, an dem wir das Kreuz im Blick haben. Dieser Tag ist ein sehr stiller Feiertag und dauert bis in die Osternacht. Seit dem Gloria gestern schweigen die Glocken. Wir begleiten Jesus und denken dabei an das Kreuz im eigenen Leben – auch an das der anderen? *Meine Gedanken dazu: Wer begleitet mich? Wen begleite ich – und wie? Wie fülle meine stillen Tage aus? Letzte Vorbereitungen? Eine Fahrt zum Hl. Grab mit einer Gebets-Stille? Oder...?*

Gottes Segen begleite Dich auf allen Wegen, *Deine Barbara Kainz,*

Festtagsimpuls im geschwisterl. DU v. Barbara Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570 Mail: BKainz@ebmuc.de

Bilder: Kärntner Fastentuch, Kreuze bei Himmelsberg,
Glocke St. Josef Holzkirchen © Barbara Kainz

